



Seminar „Den individuellen Ernährungszustand erfassen: Screening-Tools und anthropometrische Messungen“

Zielsetzung

In der Ernährungsberatung stehen diverse Möglichkeiten zur Verfügung, um den Ernährungszustand eines*iner Patient*in einzuschätzen. Dies können Erzählungen der Patient*innen sein, die Erhebung der Nährstoffzufuhr über ein Ernährungsprotokoll sowie die Messung von Größe, Gewicht und Körperzusammensetzung. In diesem Seminar wird die Anwendung verschiedener Ernährungserhebungsmethoden, z. B. 7-Tage-Ernährungsprotokoll oder 24-Stunden-Recall, und anthropometrischer Messungen vermittelt und trainiert. Die Teilnehmer*innen erhalten Gelegenheit, Methoden selbstständig durchzuführen und zu erleben, wie sie in der ernährungstherapeutischen Praxis sinnvoll eingesetzt werden können.

Seminarinhalte

- Aufgaben, Ziele, Inhalte und Organisation von Ernährungserhebungen
- Praktisches Training von der Entwicklung einer Ernährungserhebung über die Durchführung bis hin zur Auswertung
- Praktischer Einsatz von Screening- und Assessmentmethoden, z. B. MNA und SGA
- Anthropometrische Messungen, z. B. Bio-Impedanz-Analyse (BIA) und Einsatz des Kalipers

Methoden

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Besprechung von Fallbeispielen, praktische Übungen

Zielgruppen

Diätassistent*innen, Diplom-Oecotropholog*innen, Diplom-Ernährungswissenschaftler*innen, Absolvent*innen der Bachelor- und Masterstudiengänge Oecotrophologie/Ernährungswissenschaft (Schwerpunkt „Ernährung“), Ernährungsmediziner*innen

Hinweis

Zusätzlich zum Seminar können die Themengebiete „Deskriptive Statistik“ und „Wissenschaftliche Studien im Bereich Ernährungswissenschaft“ über eine schriftliche Ausarbeitung vertieft werden. Dafür werden zehn Unterrichtseinheiten anerkannt. Seminar und Einsendeaufgaben zusammen decken das für den Lehrgang Ernährungsberater*in/DGE* erforderliche anererkennungsfähige Modul 2 „Methoden der Ernährungserhebung“ ab. Die Einsendeaufgaben sind innerhalb von max. drei Monaten zu bearbeiten.

Referentinnen und Referenten

Dr. Jon Chim Bai-Habelski, Diplom-Oecotrophologin, Meckenheim

Prof. Dr. Sabine Ellinger, Diplom-Oecotrophologin, IEL – Humanernährung, Universität Bonn

Termin

Mittwoch, 26.05.2021, 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Seminarumfang

8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

Teilnehmerzahl

max. 24

Gebühr für das Seminar

- DGE-Mitglieder 135,00 €
- Nicht-Mitglieder 145,00 €

inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränke

Gebühr für die Einsendeaufgabe

- DGE-Mitglieder 70,00 €
- Nicht-Mitglieder 75,00 €

Vor Beginn des Seminars (ca. 4 Wochen vorher) erhalten Sie von der Verwaltung der DGE die Rechnung – bitte überweisen Sie erst dann die Teilnahmegebühr unter Angabe der Rechnungsnummer.



Anmeldebestätigung und Bescheinigungen

Bei Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung bzw. die Bestätigung über Aufnahme auf die Warteliste versendet. Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung mit Angabe der Inhalte und der Anzahl der absolvierten Unterrichtseinheiten.

Wartelistenregelung

Wenn ein Seminar ausgebucht ist, besteht die Möglichkeit, sich unverbindlich für einen Platz auf der Warteliste anzumelden. Wir benachrichtigen Sie umgehend per E-Mail bei Freiwerden eines Seminarplatzes; kann dieser Platz nicht angenommen werden, entstehen keine Gebühren.

Die Plätze werden in der Reihenfolge des Anmeldedatums vergeben. Ab 14 Tage vor Beginn des Seminars werden mehrere Interessenten gleichzeitig über freigewordene Plätze informiert. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge der Zusagen.

Rücktrittsbedingungen / Ausfall einer Veranstaltung

Bei Rücktritt bis 14 Tage vor Beginn des Seminars wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 € fällig. Danach ist die Teilnahmegebühr in voller Höhe zu tragen; die Gebühr wird unabhängig vom Grund der Absage fällig. Dieses Risiko kann über eine Reise- oder Seminar-Rücktrittskosten-Versicherung abgesichert werden. In diesem Zeitraum ist die Nennung eines*einer den Zielgruppen entsprechenden Ersatzteilnehmer*in möglich; eine eigene Anmeldung des*der Ersatzteilnehmer*in ist erforderlich.

Sollte die DGE die Veranstaltung absagen müssen, so besteht Anspruch auf volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Die DGE übernimmt keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden. Weitere Informationen finden Sie auf der DGE-Homepage oder im DGE-Fortbildungsprogramm.

Anreise, Unterkunft und Verpflegung

Für Anreise, Unterkunft und Verpflegung sind die Teilnehmer*innen selbst verantwortlich.

Mit der Anmeldebestätigung werden eine detaillierte Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort und eine Liste mit Unterkünften (Hotels, Pensionen, Privatunterkünften) zugesandt.

Datenschutz

Ihre Daten sind bei uns in sicheren Händen. Unsere Datenschutzhinweise finden Sie im Anhang.

Organisation und Betreuung

Michael Woyke

Diplom-Oecotrophologe, Ernährungsberater/DGE

Tel. +49 228 3776-724; Fax +49 228 3776-800

E-Mail: woyke@dge.de

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)

Referat Fortbildung, Godesberger Allee 18, 53175 Bonn

URL: <https://www.dge.de>

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Den individuellen Ernährungszustand erfassen: Screening-Tools und anthropometrische Messungen

Bonn 26.05.2021

Hiermit melde ich mich zusätzlich für die Selbstlernaufgaben zum Thema „Ernährungserhebung“ an. (zusätzliche Gebühr: siehe Flyer).

Name*, Vorname* _____

Kontaktadresse

Straße* _____

PLZ*, Ort* _____

Telefon _____

E-Mail* _____

DGE-Mitglied Mitglieds-Nr.: **9** _____

Rechnungsadresse* (bitte ankreuzen)

siehe oben Arbeitgeber*in:

Firma _____

Ansprechpartner*in _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Sonstiges _____

Berufsausbildung* (bitte ankreuzen)

Diätassistent*in Diplom-Oecotropholog*in Diplom-Ernährungswissenschaftler*in

Bachelor oder Master of Science Oecotrophologie (Studienschwerpunkt "Ernährung")

Bachelor oder Master of Science Ernährungswissenschaft Ernährungsmediziner*in

Derzeitiges Tätigkeitsfeld _____

Beschäftigungsverhältnis* (bitte ankreuzen)

angestellt tätig: Teilnahme im Interesse des*der Arbeitgeber*in (z. B. Kostenübernahme)

angestellt tätig: Teilnahme aus eigenem Interesse (z. B. Urlaub)

selbstständig in Elternzeit arbeitssuchend sonstiges: _____

Die Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Hiermit erkenne ich die **Anmelde- und Rücktrittsbedingungen der DGE** an (siehe Infoblatt).

Ort, Datum*

Unterschrift*

* Pflichtfelder

Informationen zur Datenverarbeitung von Teilnehmerdaten im DGE-Referat Fortbildung

1. Erhebung und Verarbeitung der Daten

1.1 Für Ihre Anmeldung zu Online-/Seminaren und Lehrgängen erheben wir regelmäßig folgende Stamm- und Zahlungsdaten von Ihnen: Vorname, Name, Anschrift und E-Mail-Adresse – bei Anmeldungen über den Arbeitgeber zusätzlich den Firmennamen – sowie die Abrechnungs- und Bezahldaten, Angaben zur Berufsausbildung/Studienabschluss (ist für die Teilnahme an Lehrgängen und der ICH-nehme-ab-Kursleiterschulung durch Zusendung der Urkunde/des Zeugnisses nachzuweisen) und zum Beschäftigungsverhältnis. Diese sind für die Teilnahme sowie die Abwicklung der Veranstaltung erforderlich. Für Lehrgänge sind darüber hinaus die im Flyer genannten Nachweise zur Zulassungsprüfung sowie Geburtsdatum und -name erforderlich.

1.2 Sie können uns mit Ihrer Anmeldung oder anschließend auf freiwilliger Basis mitteilen: Telefonnummer, Angaben zu Förderungsmaßnahmen und, falls vorhanden, Ihre DGE-Mitgliedsnummer.

1.3 Bei Anfragen oder sonstigen Kontaktaufnahmen verarbeiten wir zusätzlich die Information des von Ihnen gewählten Kontaktweges (Brief, Telefon, E-Mail-Adresse, Kontaktformular) sowie die inhaltlich mitgeteilten Daten.

2. Verarbeitungsgrundlagen und -zwecke

2.1 Sie können uns jederzeit gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO die Einwilligung geben, Ihre Daten zu bestimmten Zwecken zu verarbeiten. Ihre Telefonnummer wird für Rückfragen oder für die Information über einen freien Platz (bei Wartelisten) benötigt, wenn die Kontaktaufnahme auch über das Telefon gewünscht ist. Darüber hinaus kann jederzeit in die Verarbeitung für weitere Zwecke, wie den Bezug von Werbe- und Informationsmaterialien von Kooperationspartnern eingewilligt werden.

2.2 Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Begründung und Durchführung der Teilnahme sowie vertraglicher Leistungen erforderlich sind, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt insbesondere für die Pflichtangaben aus Ziff. 1.1. Zusätzlich zu den üblichen Stamm- und Zahlungsdaten ist die Berufsausbildung anzugeben, da nur die genannten Zielgruppen als Teilnehmer zugelassen sind. Die Angabe zum Beschäftigungsverhältnis wird zur Berechnung der Gebühr für die Unfallversicherung benötigt, was an die Berufsgenossenschaft gemeldet werden muss. Beispielsweise sind Teilnehmer im Angestelltenverhältnis, die aus eigenem Interesse teilnehmen, über die DGE versichert. Für das Ausstellen von Bescheinigungen bei Lehrgängen müssen Geburtsdatum und -name angegeben werden.

2.3 Für eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die DGE unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt gleichzeitig als Rechtsgrundlage für die Weitergabe der Teilnehmerdaten an die Berufsgenossenschaft zur Abdeckung der Versicherung.

2.4 Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d) DSGVO als Rechtsgrundlage.

2.5 Wir verarbeiten Ihre Daten im Rahmen eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Wir nutzen Ihre Stammdaten inkl. Ihrer E-Mail-Adresse zur Übersendung von Informationsmaterial über unsere Tätigkeiten und Angebote.

2.6 Die DGE arbeitet mit Dienstleistern (z. B. Versanddienstleister und IT-Unternehmen) und Kooperationspartnern gemäß Art. 28 DSGVO zusammen. Diese verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten weisungsgebunden im Auftrag der DGE.

3. Verarbeitungsdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Dabei kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei bis zu dreißig Jahren). Zudem werden die personenbezogenen Daten gespeichert, soweit und solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Entsprechende Nachweis- und Aufbewahrungspflichten ergeben sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch, der Abgabenordnung, dem Geldwäschegesetz oder der Rentenversicherung. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre.

4. Betroffenenrechte

Als Betroffener einer Datenverarbeitung haben Sie nach der DSGVO verschiedene Rechte:

4.1 Mit dem Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO erhält der Betroffene eine umfassende Einsicht in die ihn angehenden Daten und einige andere wichtige Kriterien wie beispielsweise die Verarbeitungszwecke oder die Dauer der Speicherung. Es gelten die in § 34 BDSG geregelten Ausnahmen von diesem Recht.

4.2 Art. 16 DSGVO gibt das Recht auf Berichtigung. Es beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, unrichtige ihn angehende personenbezogene Daten korrigieren zu lassen.

4.3 Das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO beinhaltet die Möglichkeit für den Betroffenen, Daten beim Verantwortlichen löschen zu lassen. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die ihn angehenden personenbezogenen Daten nicht mehr notwendig sind, rechtswidrig verarbeitet werden oder eine diesbezügliche Einwilligung widerrufen wurde. Es gelten die in § 35 BDSG geregelten Ausnahmen.

4.4 Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gibt nach Art. 18 DSGVO die Möglichkeit, eine weitere Verarbeitung der personenbezogenen Daten vorerst zu verhindern. Eine Einschränkung tritt vor allem in der Prüfungsphase anderer Rechtswahrnehmungen durch den Betroffenen ein.

4.5 Das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO beinhaltet die grundsätzliche Möglichkeit, personenbezogene Daten in einem gängigen, maschinenlesbaren Format vom Verantwortlichen zu erhalten, um sie ggf. an einen anderen Verantwortlichen weiterleiten zu lassen.

4.6 Art. 21 DSGVO gibt das Recht auf Widerspruch. Es beinhaltet die Möglichkeit, in einer besonderen Situation der weiteren Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen, soweit diese durch die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben oder öffentlicher sowie privater Interessen gerechtfertigt ist. Das Recht wird durch § 36 BDSG eingeschränkt.

4.7 Soweit die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO) erfolgt, können Sie diese jederzeit für den entsprechenden Zweck widerrufen. Darüber hinaus haben Sie das Recht gegen Verarbeitungen gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO Widerspruch einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Weitere Informationen unter: <https://www.dge.de/datenschutz/>

Für Online-Seminare mit dem Tool „Zoom“: <https://www.dge.de/fileadmin/public/doc/fb/2020/DGE-Anlage-Dienst-Zoom.pdf>